

Tieck, Ludwig: Süße, liebliche Wildniß (1813)

1 Süße, liebliche Wildniß.
2 Deine Berge, dein Kloster oben,
3 Die Cypressen, die Thäler hier,
4 Werden nie aus meiner Seele schwinden.
5 Hoher Gedanken, schöner Bilder Erinnerung,
6 Wunder der Natur,
7 Weile gastlich in meiner Phantasie,
8 Wenn wieder Sand und Föhren
9 Mich geistlos umstarren,
10 Und ein Lächeln zweifelnd
11 Bei Schilderungen der Natur
12 Des Entzückten spotten möchte.

13 Hier dichtet die Erde,
14 Dort schläft sie kaum,
15 Befangen, angstvoll,
16 Ringt sie nur nach Dasein:
17 Und goldne Abendwolken
18 Und glühend Morgenroth
19 Schweben nur als Kranken-Träume
20 Ob der Verscheidenden.

(Textopus: Süße, liebliche Wildniß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39033>)